

Dibo 150 / 200 T

Installationsanleitung

Dibo 150 /250 T

Dibo Tiefspeicher

Installationsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung	2
2	Vorschriften	2
3	Garantie	2
4	Lieferumfang	2
4.1	Zubehör	2
5	Abmessungen	3
6	Technische Daten	3
7	Installation	3
7.1	Allgemeines	3
7.2	Aufstellung	3
7.3	Speicherladepumpe/Heizungsumwälzpumpe	4
8	Elektroinstallation	4
8.1	Speicherfühler (SF)	4
9	Inbetriebnahme	5
10	Pflege und Wartung	5
10.1	Wartung der Schutzanode	5

1. Beschreibung

Der Dibo-Tiefspeicher ermöglicht in Verbindung mit unseren Heizkesseln eine komfortable Warmwasserversorgung in Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Der Dibo-Tiefspeicher ist ein indirekt beheizter Hochleistungsspeicher aus Stahlblech mit innenliegender Heizschlange und einer Spezial-Emaillierung. Der Behälter ist außen durch hochwertigen Polyurethan-Hartschaum isoliert (FCKW-frei).

Über den Kaltwasseranschluß ist der Speicher mit dem Wasserversorgungsnetz und über den Warmwasseranschluß mit den Zapfstellen verbunden. Wird an einer Zapfstelle warmes Wasser entnommen, fließt kaltes Wasser in den Speicher nach, wo es auf die am Speichertemperaturregler eingestellte Temperatur erwärmt wird.

Die Erwärmung des Brauchwassers erfolgt indirekt durch das Heizungswasser. Das Heizungswasser wird mit der Speicherladepumpe durch eine Heizschlange gefördert und gibt dort seine Wärme an das Brauchwasser ab. Nach Erreichen der gewünschten Brauchwassertemperatur schaltet die Speicherladepumpe ab. Der Speicher ist nach DIN 4753 geprüft und zugelassen.

2. Vorschriften

Bei der Aufstellung und Installation eines Warmwasserspeichers sind folgende Vorschriften zu beachten.

DIN 1988
Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken und Gebäuden.

DIN 4708
Zentrale Wassererwärmungsanlagen

DIN 4753
Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser.
VDE- sowie EVU-Vorschriften und Bestimmungen.

Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke.

HeizAnIV
Heizungsanlagenverordnung.

3. Garantie

Die Garantiezeit beträgt für Rapido-Tiefspeicher 24 Monate, für Zubehör 12 Monate.

Die Garantie beginnt mit der Installation.

4. Lieferumfang

Speicher mit Verkleidung auf Palette.

Abb. Dibo-Tiefspeicher mit F 110 NT

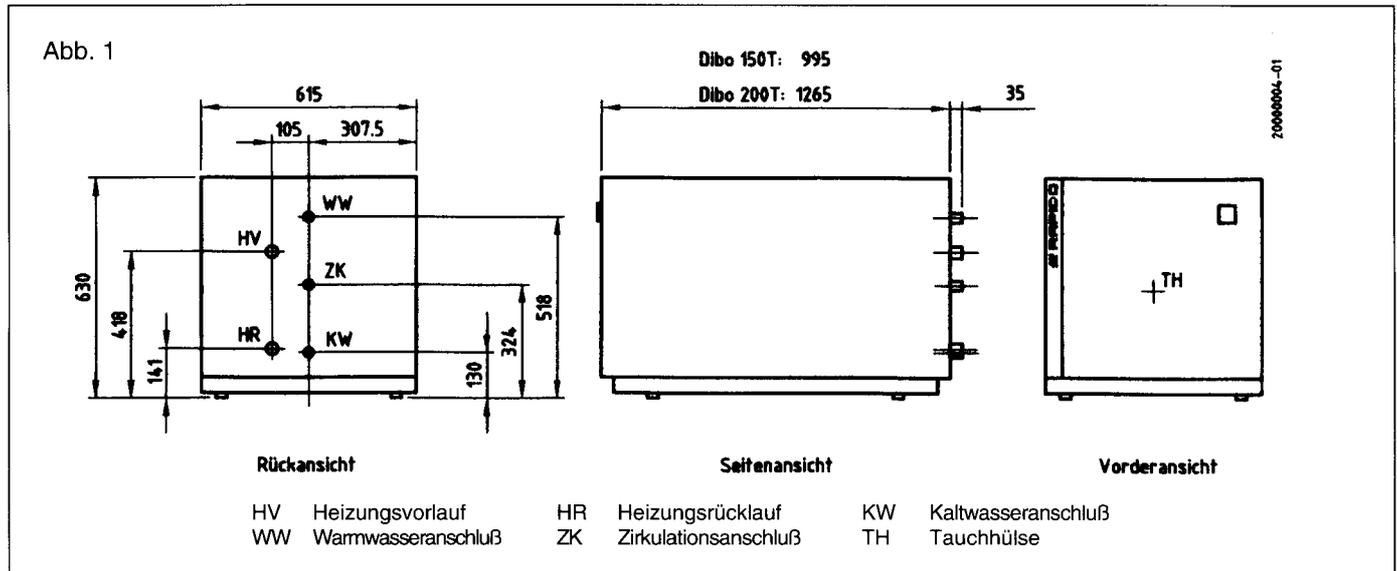
4.1 Zubehör

Regelungen, die u.a. einen Brauchwasserkreis steuern, **rapidomatic**® S, 2 SM, 3 SM, Z 2.3 SM, Z 3.3 SM, für den Einbau in Kesselschaltfelder.

Speicheranschlußzubehör für Gaskessel GA 110
Art.-Nr. 006923

Speicheranschlußzubehör für Ölkessel F 110 NT
Art.-Nr. 006921

5. Abmessungen



6. Technische Daten

Typ		Dibo 150 T	Dibo 200 T
Wasserinhalt Speicher	l	150	200
zul. Gesamtüberdruck Warmwasser	bar	10	10
zul. Gesamtüberdruck Rohrschlange	bar	16	16
Heizwasserinhalt (Rohrschlange)	l	5,5	7,7
Heizfläche	m ²	0,91	1,28
Warmwasser-Ausgangsleistung bezogen auf tz=45°C, tk=10°C, tsp=60°C, tv=85°C, tr=65°C	l/10min	225	280
Dauerleistung bezogen auf tz=45°C, tk=10°C, tsp=60°C, tv=85°C, tr=65°C	l/h	710 (29)	980 (40)
Leistungskennzahl*	NL	2,7	4,2
Aufheizzeit von 10°C auf 60°C	min.	26	30
Auskühlung bei tsp = 60°C und tu = 20°C	K/h	0,31	0,25
max. zul. Speichertemperatur	°C	85	85
max. Heizmitteltemperatur der Rohrschlange	°C	110	110
Warmwasseranschluß	R	3/4	3/4
Kaltwasseranschluß	R	3/4	3/4
Zirkulationsanschluß	R	3/4	3/4
Heizungsvorlaufanschluß	R	1	1
Heizungsrücklaufanschluß	R	1	1
Gewicht Speicher	kg	96	130

* Die Leistungskennzahl NL gibt die Anzahl der voll zu versorgenden Wohnungen mit je 3,5 Personen, einer Normalbadewanne und zwei weiteren Zapfstellen an, ermittelt nach DIN 4708 Teil 3.

7. Installation

Die Installation des Dibo-Tiefspeichers muß von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für eine fach- und normgerechte Installation und Erstinbetriebnahme.

Hinweis zum Speicherthermometer:

Um Transportschäden vorzubeugen, liegt das Speicherthermometer im Lieferzustand lose hinter dem Frontblech. Es ist bei der Aufstellung in den dafür vorgesehenen Frontblechausschnitt einzurasten und der Fühler muß in die Tauchhülse gesteckt werden.

7.1 Allgemeines

Es ist besonders darauf zu achten, daß die Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien der Brauchwasser-, Heizungs- und Elektroinstallation eingehalten werden. Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserdruck den zulässigen Betriebsüberdruck des Speichers von max. 10 bar nicht übersteigt. Sollte dies der Fall sein, so ist zusätzlich zu dem Sicherheitsventil ein Druckmindergefäß oder Expansionsgefäß einzubauen.

7.2 Aufstellung

Der Speicher darf nur in einem frostgeschützten Raum aufgestellt werden.

Unebenheiten in der Stellfläche können durch Herausdrehen der Justierschrauben im Speicherboden ausgeglichen werden. Der Speicher soll in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers aufgestellt werden. Hierdurch werden unnötige Wärmeverluste vermieden.

Die gesamte obere Abdeckung des Speichers ist als eigenständige Stellfläche ausgelegt. Der Heizkessel wird auf den Speicher aufgesetzt.

Hinter der Frontverkleidung des Speichers befindet sich ein Beipackbeutel mit 4 selbstklebenden Moosgummiplatten und 4 Blechplatten. Die Moosgummiplatten bitte auf die Blechplatten kleben und diese Einheiten mit der Moosgummi-seite zum Speicher unter die Stellfüße des Kessels legen.

Die Heizungs- und Warmwasseranschlußleitungen sind gemäß der Heizungsanlagenverordnung zur Vermeidung von erheblichen Energieverlusten mit einer Mindestdämmschicht zu versehen.

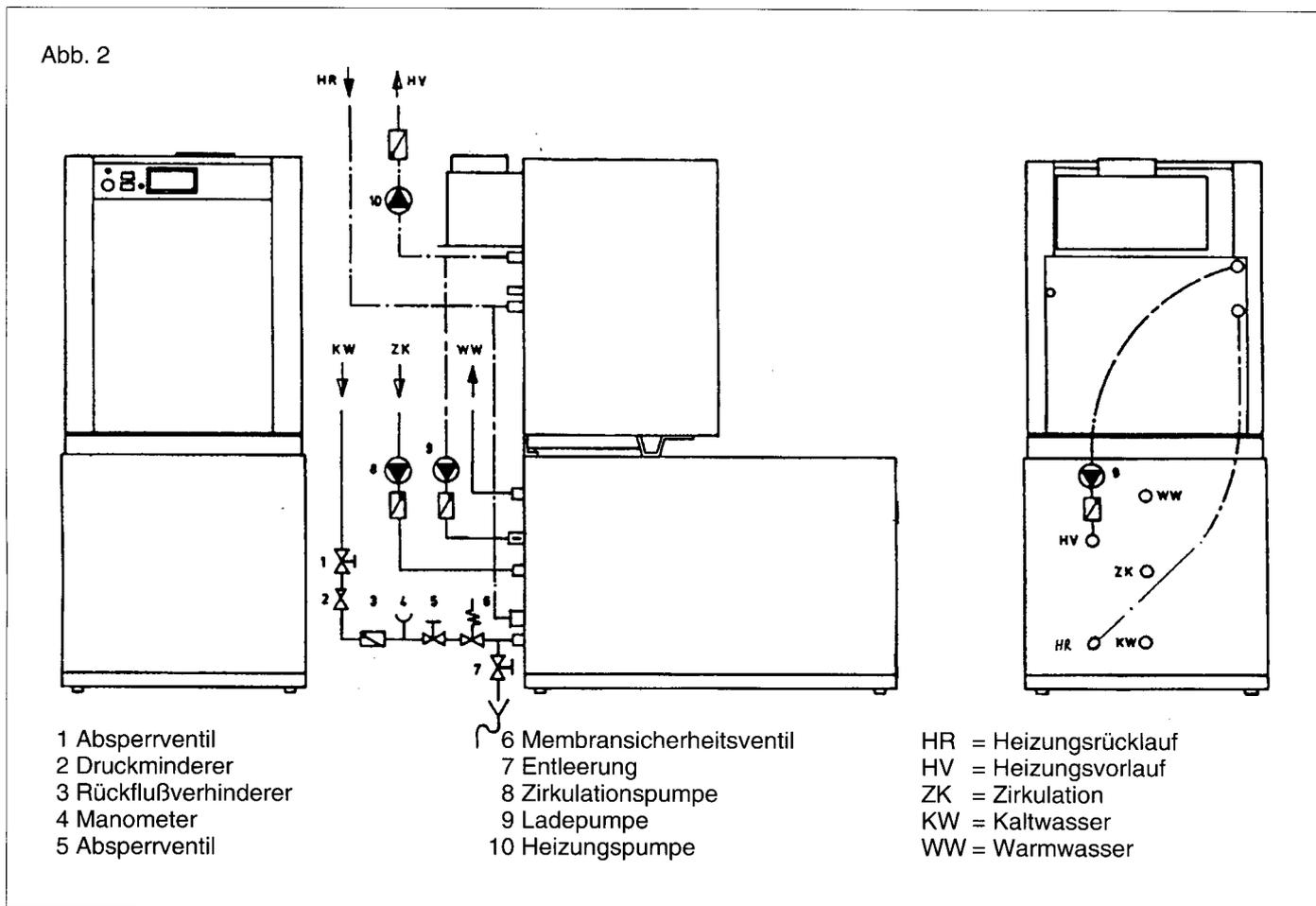
Alle Anschlußleitungen sollten mit Verschraubungen abgeschlossen werden.

- Kesselvor- und Rücklauf am Speicher anschließen.
- Kaltwasserleitung mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen installieren (siehe Abb. 2 Heizungs- und Brauchwasserschema).
- Warmwasser- und eventuell Zirkulationsleitung installieren. Durch eine Zirkulationsleitung entstehen zusätzliche Bereitschaftsverluste. Sie sollte nur bei einem weitverzweigten Brauchwassernetz angeschlossen werden.
- Bei Anschluß einer Zirkulationsleitung ist diese gemäß Heizungsanlagenverordnung mit einer Zirkulationspumpe, die über eine Zeitschaltuhr geschaltet wird, auszurüsten.

⚠ Achtung!

Bei Erwärmung des Speichers dehnt sich der Wasserinhalt aus. Wasser tritt an der Ablauföffnung des Sicherheitsventils in geringen Mengen aus. Die Ablauföffnung des Sicherheitsventils darf daher niemals verschlossen werden.

Heizungs- und Brauchwasserschema (Abb. mit GA 110)



7.3 Speicherladepumpe/ Heizungsumwälzpumpe

Die Speicherladepumpe und Heizungsumwälzpumpe werden gemäß Abb. 2 eingebaut. Der Einbau einer Schwerkraftbremse (Thermostopventil) vor jeder Pumpe ist erforderlich.

8. Elektroinstallation

Der elektrische Anschluß ist nach den gültigen VDE-Richtlinien und den örtlichen EVU-Vorschriften vorzunehmen.

⚠ Achtung!

Die Verdrahtung der Speicherladepumpe, Heizungsumwälzpumpe und alle weiteren elektrischen Verbindungen erfolgt gemäß Schaltplan der Installationsanleitung des Schaltpultes oder der Schaltblende.

8.1 Speicherfühler (SF)

Der Speicherfühler wird in die dafür vorgesehene Tauchhülse des Speichers eingesetzt (siehe Abb. 1). Das Speicherfühlerkabel wird nach hinten durch das im Isoliermaterial eingebettete Kunststoffrohr geführt.

9. Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung des Dibo-Speichers sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

- Nach erfolgter Installation Speicher heizungs- und brauchwasserseitig auffüllen.
- Vor- und Rücklaufanschluß am Speicher entlüften.
- Brauchwasserleitung über Kaltwassereinlauf füllen, dabei Zapfstellen öffnen.

10. Pflege und Wartung

Bei der Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist es zweckmäßig, den Brauchwasserspeicher zu entleeren.

Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt es sich, in regelmäßigen Abständen den Speicher durchzuspülen. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eine periodische Entkalkung des Speichers empfehlenswert. Die Innenreinigung wird nach Öffnen des Flanschdeckels mit einem Wasserstrahl vorgenommen. Vorher grobschaligen Härteausfall zerkleinern. Auf keinen Fall scharfkantige, metallische Gegenstände verwenden. Nach dem Öffnen des Flanschdeckels ist eine neue Dichtung einzusetzen.

Zur Reinigung der Außenseite des Speichers genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenlauge. Keine scheuernden und lösenden Reinigungsmittel verwenden.

10.1 Wartung der Schutzanode

Die Abtragung der Magnesiumschutzanode wird durch die örtliche Wasserbeschaffenheit bestimmt. Wir empfehlen die Anode einmal pro Jahr herauszunehmen und auf Abtragung zu überprüfen. Die DIN 4753 schreibt dieses im 2-Jahres-Rhythmus vor.

Es empfiehlt sich, die Anode auszutauschen, wenn der Anodendurchmesser unter 22 mm liegt, bzw. die Anodenlänge unter 190 mm beim Dibo 150 T oder 235 mm beim Dibo 200 T liegt.

vL 9907 Technische Änderungen vorbehalten.

Art.-Nr. 008400S

RAPIDO Wärmetechnik GmbH
Rahserfeld 12 • 41748 Viersen
Postfach 10 09 54 • 41709 Viersen
Telefon (0 21 62) 37 09 - 0
Telefax (0 21 62) 37 09 67
[http:// www.rapido.de](http://www.rapido.de)
e-mail: information@rapido.de